

Sasu-Naru ABC

Von Pragoma

Kapitel 14: N wie Naruto

Lächelnd betrachtete er Naruto, strich über dessen Wange und drückte ihn zufrieden an sich. "Du bist mein."

"Echt jetzt?" Erstaunt versuchte Naruto seinen Freund anzusehen, der ihn noch immer an sich drückte und scheinbar nicht vorhatte, ihn loszulassen.

Sasuke rollte mit den Augen. "Das warst du schon immer. Schon, als wir Kinder waren, wollte ich immer, dass wir beide alleine spielen. Später dann wollte ich dich von allen fernhalten, sogar von Itachi."

Naruto blinzelte irritiert. "Wieso denn vor Itachi? Er ist dein Bruder und sehr viel älter."

"Ich hatte Angst, dass er dich mir wegnimmt", gestand Sasuke. "Heute weiß ich, dass es Blödsinn ist, Itachi zwar blonde Jungs mag, aber eher mit langen Haaren."

"So wie Deidara", schlussfolgert Naruto und schmunzelte.

Sasuke konnte schon süß sein, besonders wenn es um ihn ging. Dann machte er deutlich, zu wem er gehörte. Naruto seufzte leise auf, blieb still liegen, genoss die Nähe zu seinem Freund.

"Ich liebe dich", murmelte Naruto leise gegen Sasukes Hals und bedeckte diesen anschließend mit Küssen.

"Ich liebe dich auch. Das hab ich schon immer." Sasuke lächelte, erinnerte sich, wie Naruto damals alleine auf der Schaukel saß, traurig wirkte und er es war, der ihm die Hand reichte.

Seither waren sie unzertrennlich, hatten gelernt, einander zu lieben. Sasuke war es schon immer egal, dass es Kyuubi gab, er ein Teil von Naruto war und gerne auch mal frech werden konnte. Das konnte der blonde Chaot jedoch auch. Noch besser sogar.

Etwas, was Sasuke besonders an Naruto mochte, was ihn ausmachen und von anderen unterschied. Sein Chaot, die Liebe seines Lebens, einfach sein Naruto.

